

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
c/o: Jörn Gutbier | Hauffstraße 9 | 71083 Herrenberg

Stadt Herrenberg
z.H. Herrn Oberbürgermeister Thomas Sprißler

Stadtratsfraktion
Jörn Gutbier
Co-Fraktionsvorsitzender

Hauffstraße 9
71083 Herrenberg
☎ 07032 944 163
j.gutbier@herrenberg.de

Bearbeiter/-in:

Herrenberg, 12.01.2021

Grundsteuererhöhung

Antrag

Die Grundsteuer B wird um weitere 10%-Punkte auf 460 % erhöht.

Begründung

Die sozial gerechteste Steuer auf kommunaler Ebene ist die Grundsteuer B, die von fast allen Einwohnerinnen und Einwohnern direkt oder indirekt bezahlt wird. Alle Einwohnerinnen und Einwohner profitieren von den städtischen Leistungen, die unter anderem mit den Grundsteuereinnahmen finanziert werden.

Eine Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes um weitere 10 % Punkte auf 460 % ist vertretbar.

Höhere Einnahmen aus der Grundsteuer werden nicht nur 2021, sondern auch noch danach für die Deckung des Ergebnishaushaltes benötigt, z.B. um den Sanierungstau an städtischen Liegenschaften abzarbeiten.

Das Mittel der Hebesätze vergleichbarer Städte liegt aktuell bei 430 %. Eine Anpassung der Hebesätze in den anderen Kommunen ist zu erwarten. Damit können weitere 130.000 € für den Haushalt generiert werden. Die Mehrbelastungen für die Herrenberger Haushalte halten wir für vertretbar. Eine mittlere Eigentumswohnung wird damit um 32 Cent im Monat mehr belastet: 2,24 €/M anstelle 1,92 €/M wie von der Verwaltung vorgeschlagen. Ein kleines Einfamilienhaus um zusätzliche 75 Cent im Monat: 5,25 €/M anstelle 4,50 €/M.

Damit kann der vorläufige Minderertrag aus der von uns beantragten Ablehnung der pauschalen Gebührenerhöhung für die Kita- und Kernzeitbetreuung im Rahmen der Konsolidierung 2021 mehr als ausgeglichen werden.

Im Weiteren werden diese zusätzlichen Einnahmen, unter Berücksichtigung der Anforderungen des aktuellen Klimaschutzgesetz BW wie des EWärme-Gesetzes BW, dringend für die Ertüchtigung der 34 veralteten Heizanlagen in den kommunalen Liegenschaften benötigt. Der Investitionsvolumen liegt hier bei über 1,7 Mio. € (vgl. DS 2020-086). Die verbleibenden Mehreinnahmen sollten vorrangig hierfür eingesetzt werden.

Für die Fraktion
Jörn Gutbier